möbelkultur ONLINE

www.moebelkultur.de

Furniture Club
MADE IN GERMANY
>EXKLUSIV: DIE MELDUNG DES MONATS<

18.12.2014 09:15 Uhr

Furniture Club - Meldung des Monats: Dranbleiben in Russland lautet die Devise

Bei den deutschen Exporten von Möbeln und Zulieferprodukten nach Russland spitzt sich aktuell insbesondere durch die dramatische Abwertung des Rubels die Lage zu. Die Aussichten für 2015 lassen momentan deutlich weniger Potenzial erwarten. Der Furniture Club setzt jedoch auf Kontinuität: "Mit dem berühmten langen Atem kann man im Geschäft bleiben, denn das gute Image des 'Made in Germany' bleibt ungebrochen", heißt es aus der Geschäftsstelle in Dortmund.

Der Furniture Club empfing kürzlich die Geschäftsleitung eines russischen Generalunternehmens in der Objektinneneinrichtung, das u.a. ein komplettes, derzeit im Bau befindliches Feriengebiet zwischen Moskau und St. Petersburg ausstatten wird. Um dieses gehobene Objekt angemessen einrichten zu können, war der Unternehmer bewusst auf der Suche nach deutschen Lieferanten. Denn im Luxussegment fand das Unternehmen keine russischen Hersteller mit der gewünschten Qualität und in der Zusammenarbeit mit italienischen Lieferanten bemängelten die Russen die Zuverlässigkeit in der Abwicklung.

Die Funktion des Furniture Club als "One-stop-shop" mit der Möglichkeit, Hersteller unterschiedlicher Produktgruppen des gehobenen Segments in kurzer Zeit zu treffen, gab den Ausschlag für den russischen Besuch. So trafen der Generalunternehmer in einem effizient organisierten Zwei-Tagesprogramm sechs geeignete Unternehmen aus dem Mitgliederkreis. Dabei wurden konkrete Pläne vorgelegt und die Anforderungen an die Lieferanten erläutert.

Beide Seiten lobten anschließend die Kooperationsgespräche als hochwertig und aussichtsreich. Die Kontakte werden nun intensiviert, obwohl sich derzeit eine Verzögerung bei der Umsetzung abzeichnet.